

**Eine Magen-Säcklein.**

℞. Camillen/ Kornblumen/ Haber/ jedes M. j. thue es zusammen in ein Säcklein / wärme dasselbe auff einem Ziegelstein/ und lege es auff den Magen.

**Ein ander äusserlich Mittel.**

Nehme eine Muscatnuß / reibe sie auff das kleinste/ eben so viel Rockenbrod/ thue es zusammen in ein wenig geschmelzte Butter / und laß es wohl braten / hernach lege es in einem Tüchlein auff den Nabel / so warm als man es erleiden kan.

**Ein 2nders.**

Nehme reinen Honig / und die weissen Haasenhaar/ so er unten auff dem Bauch hat/ rühre es unter einander/ und streiche es auff ein reines Tüchlein/ mache es laulich und lege es auff den Nabel/ es stillt das Brechen.

**Für den Schlucken.**

℞. Absynth. M. ij. menth. crisp. M. j. cumini ℥j. includantur sacco, qui intingatur in aquam absynth. calefactam, & imponatur orificio ventriculi. Aqua absynthii pora etiam prodest.

**Wider das Erbrechen.**

℞. Absynth. Pont. panis tosti, gallar. aloes epat. cinamom. opt. mastich, thuris, ana ℥ß. pulverisentur omnia, adde aceti opt. parum, ol. cydonior. nardin. ana ℥j. reliq. coq. semper agitando in forn. Pulmenti. Streiche davon auff ein Tüchlein / und lege es so warm es zu erleiden ist auff das Herzgrüblein ; ist bey Jungen und Alten offte gut befunden worden.

**Vor**